

Protokoll

über den offiziellen Parteitag der Partei Aufbruch-C am Samstag, den 24.10.2020 im Gemeindehaus der EFG Pivitsheide

Beginn: 14:00

Ende: 17:00

Teilnehmer:

Epp, Andreas

Kerstin, Andreas

Levermann, Andreas

Löwen, Andreas

Just, Aribert

Rein, Bärbel

Levermann, Claudia

Preuss, Claus

Neumann, Dietrich

Rein, Harry

Fiedler, Jonathan

Schalk, Jörg

Epp, Lydia

Willinzig, Norbert

Friesen, Olga

Ludwig, Ralf

Preuss, Ruth

Janzen, Samuel

Rötter, Siegrid

Assmann, Thomas

Schall, Wilhelm

Herr Preuss und Herr Epp begrüßen gemeinsam die teilnehmenden Gäste des Parteitages. Zu allererst wird noch kurz angemerkt, dass aufgrund der Corona-Pandemie die Einhaltung der Hygieneregeln zu beachten ist und eine Liste zu den Kontaktdaten der einzelnen Teilnehmer zur Unterschrift bereitgestellt wird. Auch wird darauf hingewiesen, dass der Parteitag wegen der Pandemieentwicklung dieses Jahr zu einem verspäteten Termin stattfinden musste. Im Vorfeld der Präsentation wird durch Herrn Epp der ehemalige Vorstand Herr Jens Köhler, der krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte, mit einer Urkunde geehrt. Im Anschluss stellen Herr Preuss und Herr Epp die Tagesordnungspunkte der Präsentation und des Parteitages in Gänze vor.

1. Nachberichterstattung zur Kommunalwahl 2020

Hierzu fasst Herr Preuss kurz die Ergebnisse der diesjährigen Kommunalwahl zusammen und stellt dabei heraus, dass die Wahl im Allgemeinen ein großer Erfolg für die Partei gewesen ist. Durch Herrn Epp wird indes noch einmal die besondere Leistung der Partei bei den Ergebnissen der Kreistagswahl gewürdigt. Er weist alle Teilnehmer darauf hin, dass auf Kreisebene keine Unterstützer-Unterschriften in Zukunft mehr gesammelt werden müssen und dies die zukünftige Teilnahme bei den Kommunalwahlen somit erheblich erleichtert.

- **Zusammenarbeit mit anderen Parteien**

Zu diesem Themenpunkt wird den Teilnehmern durch Herrn Preuss der aktuelle Stand der Zusammenarbeit mit den anderen Parteien in den einzelnen Städten und Kommunen erläutert. Herr Schall gibt zum Punkt „Stadtverband Detmold“ daraufhin die Frage in die Runde, wie die zukünftige Arbeit mit der Partei AfD gehandhabt werden soll, da diese um eine Zusammenarbeit bezüglich christlicher Themen mit Aufbruch-C in einem persönlichen Gespräch angefragt hatte. Daraufhin äußern einzelne Teilnehmer mit Wortmeldungen ihre Meinung zu diesem Thema. Hierbei wurde festgestellt, dass einige die Zusammenarbeit in Gänze mit der AfD ablehnen würden, andere wiederum plädierten für die oberflächliche politische Abstimmung mit der Partei, um einen demokratischen Dialog zu gewährleisten.

2. Schriftführung, organisatorische Abstimmungen per Handzeichen

Herr Preuss ernennt Herrn Schall zum Schriftführer des diesjährigen Parteitages. Im Zuge dessen bittet Herr Preuss daraufhin die Teilnehmer zur Abstimmung per Handzeichen über die Genehmigung des Protokolls des Parteitages vom 09.03.2019.

Ergebnis: 20 ja; 4 Enthaltungen

Im Anschluss werden die Teilnehmer per Handzeichen durch Herrn Epp aufgefordert, über die Genehmigung der präsentierten Tagesordnung des aktuellen Parteitages abzustimmen.

Ergebnis: 24 ja

Es folgt ein kurzer Bericht über die diesjährige Kassenprüfung durch Herrn Levermann. Er bestätigt und versichert den Teilnehmern gegenüber, dass die Kassenprüfung der Partei erfolgreich verlaufen ist und es keine Unstimmigkeiten gegeben habe.

Als nächstes wird zur Abstimmung durch Herrn Preuss über die Entlastung des Vorstandes gebeten.

Ergebnis: 23 ja, 1 Enthaltung

Herr Preuss unterbreitet nach dieser Abstimmung den Vorschlag zur Ernennung bzw. Einberufung eines neuen Schatzmeisters der Partei. Vorgeschlagen wird dabei Herr Levermann.

Ergebnis: 23 ja, 1 Enthaltung

Passend hierzu wird durch Herrn Preuss ein neuer 1. Kassenprüfer mit Herr Neumann ernannt. Auf Nachfrage von Herrn Preuss an die Teilnehmer gab es gegen diesen Beschluss keine Einwände.

3. Neufassung der Satzung

Zur Diskussion steht an diesem Punkt die Neufassung der Partei-Satzung, die gemeinsam von Herrn Preuss und Herrn Epp in ihren wesentlichen Änderungspunkten den Teilnehmern erläutert wurde:

- Mehr Flexibilität beim „Slogan“ (Abänderung des Slogans auf dem Wahlzettel)
- Coronabedingte Änderungen von Fristen (z.B. Einladungsfristen zum Parteitag, etc...)
- Neue postalische Anschrift der Partei nun in Bad Salzuflen
- Der neue Vorstand kann unabhängig voneinander je 2000€ für Ausgaben nutzen.
- Wahl eines Doppelvorsandes

Herr Rein gibt nach Wortmeldung zur Kenntnis, dass er gegen den Vorschlag der Satzungsänderung im oben aufgeführten Stichpunkt 1 ist, da der beim Bundeswahlleiter angemeldete „Slogan“ Teil der Parteiidentität und Wortmarke sei und dieser als ein Kernmerkmal zur Abgrenzung zu anderen christlichen Parteien dient. Herr Preuss erwidert daraufhin, dass eine Änderung grundsätzlich notwendig sei, um einen einheitlichen Parteiauftritt gewährleisten zu können. Er gab an dieser Stelle auch bekannt, dass hierfür ein spezieller Arbeitskreis gegründet werden soll, der sich zum Ziel setzen wird, ein neues Leitmotiv für die Partei zu erarbeiten. Weitere Wortmeldungen aus dem Kreis der Teilnehmer bekräftigten sowohl Herr Reins Position, als auch die von Herrn Preuss. Daraufhin wird über eine Abstimmung per Handzeichen zur Beibehaltung der Wortmarke durch Herrn Preuss gebeten.

Ergebnis: 14 ja, 6 Enthaltungen, 4 nein

Im Konsens darüber verblieben sind alle Teilnehmer, dass sich die Wortmarke solange nicht verändern soll, bis der einberufene Arbeitskreis einen neuen Vorschlag zur Abstimmung erarbeitet hat.

Folgende Korrekturen, unter anderen, der Satzungsänderung sollen nach Anmerkungen der Teilnehmer durchgeführt werden:

// Wenn der Bundeswahlleiter die neue Satzung ablehnt, muss eine neue Mitgliederversammlung einberufen werden //

// Der erweiterte Vorstand (Beisitzer) ist ebenfalls stimmberechtigt //

// Die Größe der Beisitzer soll auf maximal 8 erhöht werden //

Letzter Änderungswunsch wurde zusätzlich per Handzeichen abgestimmt, damit Dietrich Neumann als Beisitzer berufen werden kann (siehe Punkt 4).

Ergebnis: 24 ja

Abseits dieser Änderungsanmerkungen wurde durch Herrn Preuss die neue Fassung der Satzung zur Abstimmung per Handzeichen gegeben.

Ergebnis: 24 ja

4. Wahlen

An dieser Stelle wurde durch Herrn Preuss zu diesem Thema erörtert, dass durch den Rücktritt von Herrn Köhler aus dem Vorstand eine neue Doppelspitze als Vorstand zur Wahl vorgeschlagen wird, die aus Herrn Epp und ihm selber bestehen soll. Als Stellvertreter soll Herr Janzen ernannt werden. Zusätzlich zu den beiden bestehenden und zur Wiederwahl aufgestellten Beisitzer Harry Rein und Dr Ditmar Teschke sollen drei Stadtverbandsvertreter als neue Beisitzer fungieren und zur Wahl stehen. Weiter stellt sich nun auch Herr Neumann persönlich bei den Teilnehmern vor, der zukünftig als 6. Mitglied im Beirat tätig werden möchte. Seine Schwerpunktkompetenz ist die Kinder- und Jugendarbeit, die er in Funktion als Ranger bereits über viele Jahre ausübt. Herr Preuss bittet nun zur Abstimmung per Handzeichen, ob Herr Neumann als 6. Beisitzer eingesetzt werden soll.

Ergebnis: 23 ja, 1 Enthaltung

Für die durchzuführenden schriftlichen Wahlen wird Herr Ludwig von Herrn Preuss zum Wahlleiter ernannt. An seine Seite werden Frau Epp und Frau Preuss als Assistenz gestellt. Die Wahlergebnisse werden im Anschluss durch Herrn Ludwig bekannt gegeben:

- *Ergebnis Vorstandswahl: 23 ja, 1 nein*
- *Ergebnis Stellvertreter: 23 ja, 1 nein*
- *Ergebnis zusätzlicher 6. Beisitzer Herr Neumann: 22 ja, 2 ungültige*
- *Ergebnis Beisitzer: 24 ja*

5. Gestellte Anträge

Herr Preuss berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt, dass zwei Anträge von Parteimitgliedern zur Abstimmung per Handzeichen gestellt worden sind, deren Inhalte und Ergebnisse im Folgenden aufgeführt werden:

- Herr Köhler: Antritt der Partei bei der kommenden Bundestagswahl
- Herr Willinzig: Stete Rücksprache zu Stadtverbandsentscheidungen mit dem Vorstand

Ergebnis Antrag Köhler: 4 ja, 6 Enthaltungen, 14 nein

Ergebnis Antrag Willinzig: 24 Ja

- Sonstiges

Unter diesem Aspekt, erklärten Herr Epp und Herr Preuss, verbergen sich die bevorstehenden Maßnahmen, die zur Verbesserung und dem Ausbau der Partei dienen sollen:

- Einsatz eines Jugendkoordinators und einer Frauenbeauftragten
- Gründung eines Arbeitskreises mit dem Ziel: Abgrenzung der Partei Aufbruch-C zu anderen (Profilschärfung) und Leitbild neu entwickeln (siehe Punkt 3, „Slogan“)
- Ausbau der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Socialmedia, etc...)
- Ausbau der Einbindung der Mitglieder (Kommunikation des Vorstands), mehr Mitglieder, Ausbau der Basis (Wachstum der Partei)

- **Allgemeine Fragen**

Für den abschließenden Fragenteil bitten Herr Epp und Herr Preuss die Teilnehmer, ihre noch vorhandenen Fragen an den Vorstand zu stellen.

1. Frage: Was sind die einzelnen Schwerpunkte der jeweiligen Doppelspitze?

Antwort: Herr Preuss kümmert sich hauptsächlich um die Finanzen, Weiterentwicklung der Partei und die Medienarbeit, Herr Epp kümmert sich aufgrund seiner Erfahrung um das politische Geschehen, die Begleitung der neuen Mandatsträger und die Repräsentation der Partei auf kommunaler Ebene. In allen Bereichen arbeiten beide jedoch eng abgestimmt zusammen.

2. Frage: Werden Zwischenergebnisse aus dem Arbeitskreis kommuniziert?

Antwort: Man hat sich darauf verständigt, dass ein halbes Jahr nach Aufnahme der Arbeiten erste Ergebnisse den Parteimitgliedern zugänglich gemacht werden sollen.

3. Frage: Ist die Strategie des Arbeitskreises auch die Ergebnis- und Wahlanalyse?

Antwort: Dies ist im Arbeitskreis nicht geplant, soll aber als Aufgabe vom Vorstand erarbeitet werden.

4. Frage: Warum wurden einzelne Schlüsselpersonen auf dem Parteitag nicht vorgestellt?

Antwort: Das ist geplant gewesen, ist aber aus Zeitgründen entfallen. Die Personen werden sich nach Abschluss der Präsentation noch einmal persönlich bei den Interessenten vorstellen.

5. Frage: Wo kann ich das Parteiprogramm finden?

Antwort: Auf der Homepage der Partei und auf der Webseite des Bundeswahlleiters. Das Programm muss zukünftig auch überarbeitet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Epp wurden keine weiteren Anliegen von den Teilnehmern geäußert, woraufhin eine kleine Abschlussrede gehalten und der Parteitag vom Vorstand für beendet erklärt worden ist.

Vorstand

Protokollant